IfBQ
Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung

Bundesministerium Bildung

Anleitung für Lehrpersonen

zur Bearbeitung des Einschätzbogens für überfachliche Kompetenzen

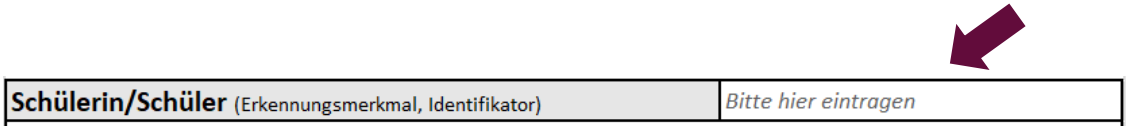
Schritt 1: Excel-Datei herunterladen, abspeichern und öffnen

- Bitte **laden Sie** die **Excel-Datei *„Einschätzbogen für ÜKO“*** in entweder der **Lang- oder Kurzversion** (mehr dazu unter Schritt 2) von der Website des Pädagogik-Pakets herunter.
- **Speichern Sie die Datei** auf Ihrem Computer so ab, sodass Sie auch zu einem späteren Zeitpunkt nachvollziehen können, welchem Schüler oder welcher Schülerin der befüllte Einschätzbogen für überfachliche Kompetenzen zuzuordnen ist (siehe ebenfalls Schritt 2).
- ***Bitte beachten Sie, dass die Einschätzung pro Schülerin bzw. pro Schüler erfolgt und jede Datei daher einzeln abgespeichert werden muss!***
- Beim **Öffnen der Datei** haben Sie eine **Übersicht** vor sich, in der noch einmal erklärt wird, was das Ziel des Instruments ist, was vor der Befüllung des Bogens zu beachten ist, wie dieser zu bearbeiten ist und wie nach der Bearbeitung die nächsten Schritte aussehen können.
  - → An dieser Stelle wird auch die **Skala**, auf der die überfachlichen Kompetenzen einzuschätzen sind, beschrieben: *Bitte beachten Sie, dass unter der Ausprägung „**altersgemäß“ eine Ausprägung dem Alter der Schülerin bzw. des Schülers entsprechend** zu verstehen und die Entwicklung dieser Kompetenz somit erwartungsgemäß in Ordnung ist.*
  - → Im Unterschied zur Notenskala stellt hier die **Mitte das Ideal** dar.
- Am Ende dieser Seite gelangen Sie mit dem Knopfdruck „**Zur Eingabe**“ zu jenem Blatt, auf dem Sie nun die Schülerin bzw. den Schüler anhand standardisierter Kriterien **einschätzen können**. *Gerne können Sie aber auch jederzeit selbstständig durch das Klicken auf die entsprechenden Tabellenblätter durch den Einschätzbogen für überfachliche Kompetenzen navigieren.*



Schritt 2: Einschätzung vornehmen

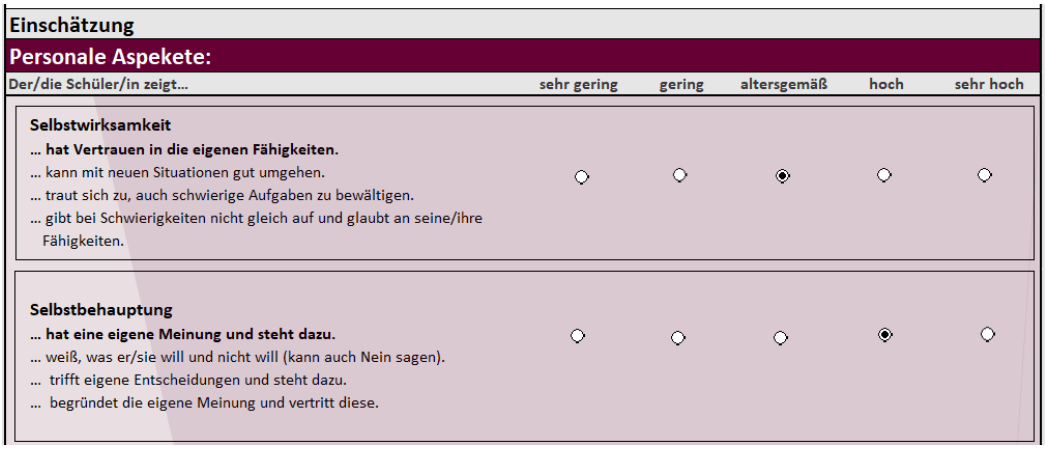
- Nun beginnt die **Bearbeitung des Einschätzbogens für überfachliche Kompetenzen**: Hierfür geben Sie bitte zunächst **ein Erkennungsmerkmal oder einen Identifikator** (z.B. eine fortlaufende Nummer) an der dafür vorgesehenen Stelle für die Schülerin bzw. den Schüler, für die/den Sie die Einschätzung vornehmen möchten, ein, um nachträglich nachvollziehen zu können, welcher Schülerin bzw. welchem Schüler die Ergebnisse zuzuordnen sind, ohne dass Dritte durch die Ergebnisse sofort Rückschlüsse auf die Schülerin bzw. den Schüler ziehen könnten.



- Anschließend erfolgt die **eigentliche Bearbeitung des Bogens**. **Einzuschätzen sind die einzelnen Kompetenzen pro Kompetenzbereich.**
- Es gibt **vier Kompetenzbereiche** (personale Kompetenz, motivationale Kompetenz, lernmethodische Kompetenz und soziale Kompetenz), denen **jeweils drei einzelne Kompetenzen** untergeordnet sind. Beispielsweise lauten die Kompetenzen im personalen Kompetenzbereich „Selbstwirksamkeit", „Selbstbehauptung" und „Selbstreflexion".
- **Jede Kompetenz** wird wiederum **durch Deskriptoren definiert**. Diese finden Sie unterhalb der jeweiligen Kompetenz. Sie sollen Aufschluss darüber geben, was unter der jeweiligen Kompetenz zu verstehen ist.

- Der Einschätzbogen für überfachliche Kompetenzen steht **in 2 Versionen** zum Download zur Verfügung. In der **Kurzversion** wird **kollektiv für die gesamte einzelne Kompetenz** eine Einschätzung getroffen. In der **Langversion** erfolgt die Einschätzung **detaillierter, entlang der Deskriptoren** der jeweiligen Kompetenz.
- Der **Vorteil der Langversion** ist somit, dass durch diese die einzelnen Kompetenzausprägungen der Schülerinnen und Schüler umfassender erfasst werden und Sie in Ihrer Einschätzung besser angeleitet werden können. Der **Vorteil der Kurzversion** besteht hingegen darin, dass eine Einschätzung auch innerhalb kürzester Zeit vorgenommen werden kann und dennoch ein aussagekräftiges Ergebnis vorliegt.
  - → Wählen Sie bitte folglich in der **Kurzversion** bei den **Ankreuzmöglichkeiten jene Ausprägungen der jeweiligen Kompetenz** aus, bei der Sie der Meinung sind, dass diese **am besten auf die Schülerin bzw. den Schüler, die/den Sie einschätzen möchten, zutreffen**.

Beispiel Kurzversion:



Einschätzung					
Personale Aspekete:					
Der/die Schüler/in zeigt...	sehr gering	gering	altersgemäß	hoch	sehr hoch
Selbstwirksamkeit **... hat Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.** ... kann mit neuen Situationen gut umgehen. ... traut sich zu, auch schwierige Aufgaben zu bewältigen. ... gibt bei Schwierigkeiten nicht gleich auf und glaubt an seine/ihre Fähigkeiten.	○	○	◉	○	○
Selbstbehauptung **... hat eine eigene Meinung und steht dazu.** ... weiß, was er/sie will und nicht will (kann auch Nein sagen). ... trifft eigene Entscheidungen und steht dazu. ... begründet die eigene Meinung und vertritt diese.	○	○	○	◉	○

- → Wählen Sie bitte demgegenüber in der **Langversion** bei den **Ankreuzmöglichkeiten jene Ausprägungen der einzelnen Deskriptoren (Beschreibungen der Kompetenz) der jeweiligen Kompetenz** aus, bei der Sie der Meinung sind, dass diese **am besten auf die Schülerin bzw. den Schüler, die/den Sie einschätzen möchten, zutreffen.**

Beispiel Langversion:

Einschätzung					
Personale Aspekete:					
Der/die Schüler/in …	sehr gering	gering	altersgemäß	hoch	sehr hoch
Selbstwirksamkeit					
… hat Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.	○	◉	○	○	○
… kann mit neuen Situationen gut umgehen.	○	○	◉	○	○
… traut sich zu, auch schwierige Aufgaben zu bewältigen.	○	○	◉	○	○
… gibt bei Schwierigkeiten nicht gleich auf und glaubt an seine/ihre Fähigkeiten.	○	○	○	◉	○

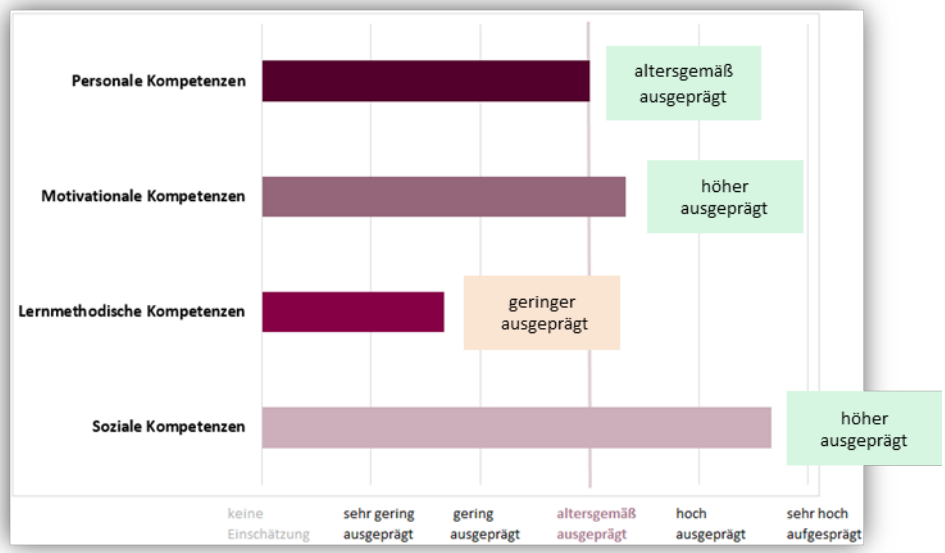
» Wenn Sie den **Bogen fertig befüllt** haben, **vergewissern Sie sich** bitte noch einmal, dass Sie **zu jeder Kompetenz eine Einschätzung vorgenommen haben**.
» Um nach der vollständigen Bearbeitung des Bogens **zur Ergebnisdarstellung** zu gelangen, klicken Sie bitte unterhalb der Eingabe auf „**Zu den Ergebnissen**“.



Schritt 3: Ergebnisse sichten und interpretieren

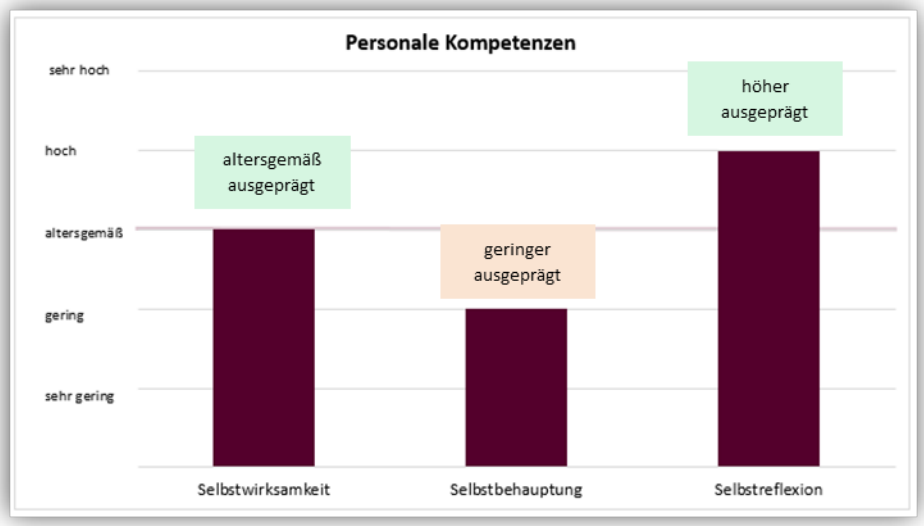
» Es wird Ihnen nun eine **grafische Übersicht** über das **Ergebnis Ihrer Einschätzung** der überfachlichen Kompetenzausprägungen Ihrer Schülerin bzw. Ihres Schülers angezeigt.
» Die grafische Rückmeldung erfolgt in **zwei Teilen**:

→ Die **erste Grafik** zeigt an, wie die **vier Kompetenzbereiche** (personale Kompetenz, motivationale Kompetenz, lernmethodische Kompetenz und soziale Kompetenz) bei der Schülerin bzw. dem Schüler **allgemein ausgeprägt sind**. **Je länger der Balken** ist, **desto stärker** ist der entsprechende Kompetenzbereich bei der Schülerin bzw. dem Schüler ausgeprägt. Ist die **Balkenlänge kürzer**, dann wurde der entsprechende Kompetenzbereich **schwächer** eingeschätzt. **Maximal** kann der Balken bis zu „**sehr hoch ausgeprägt**“ reichen, was bedeutet, dass alle drei Kompetenzen insgesamt als „sehr hoch“ eingestuft wurden. Reicht der Balken bis zur **senkrechten Linie**, so ist der Kompetenzbereich in Summe **altersgemäß ausgeprägt**. Ist gar kein Balken vorhanden, wurde **keine Einschätzung** für den entsprechenden Kompetenzbereich vorgenommen.

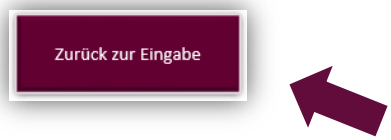


→ Unterhalb der ersten Grafik werden in **weiteren vier Grafiken** die **Ausprägungen der einzelnen Kompetenzen pro Kompetenzbereich** dargestellt. Dieses Ergebnis spiegelt Ihre Einschätzung bzw. Ihre Antworten von der Eingabemaske direkt grafisch wieder. **Je höher eine Säule** im Diagramm ist, **desto stärker** ist die entsprechende Kernkompetenz ausgeprägt (**Maximum = sehr hoch**). **Je niedriger eine Säule ist**, **desto schwächer** wurde die Kernkompetenz eingeschätzt (**Minimum = sehr gering**). Wird die entsprechende Kernkompetenz **altersgemäß** eingeschätzt (**Mitte = altersgemäß**), so reicht die Säule bis zur **horizontal eingezeichneten Linie**. Wird eine Säule **gar nicht dargestellt**, bedeutet das, dass zu dieser Kernkompetenz **keine Einschätzung** vorgenommen wurde.

Beispiel Kompetenzbereich Personale Kompetenzen:

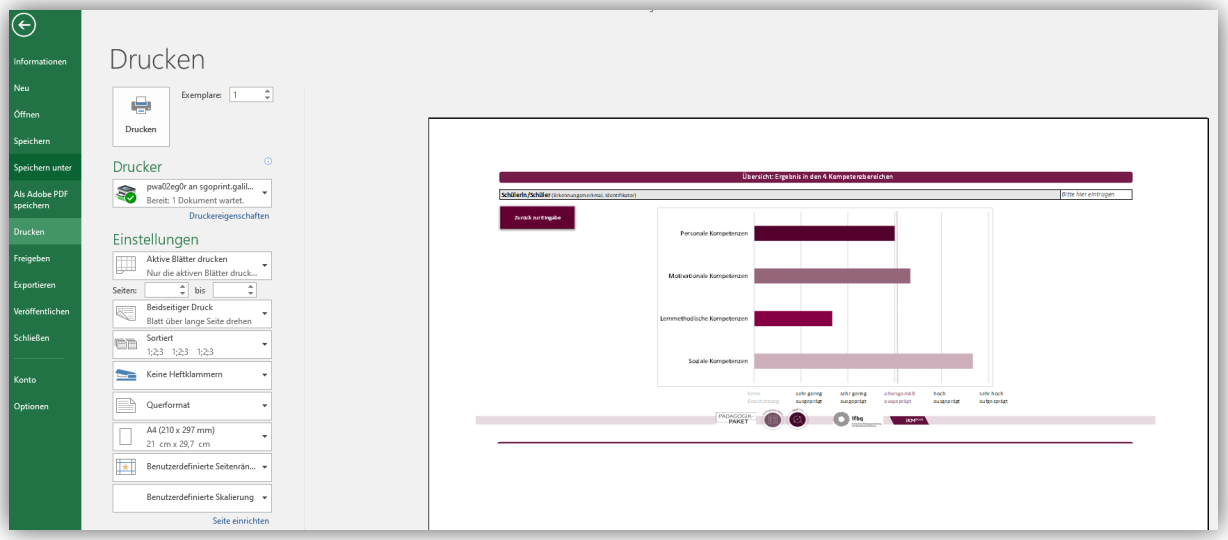


» Würden Sie gerne **Änderungen an Ihrer Einschätzung** der Schülerin bzw. des Schülers vornehmen, klicken Sie bitte auf den Button „**Zurück zur Eingabe**“, um wieder zur Eingabemaske zu gelangen.



» **Zur Interpretation**: Eine **altersgemäße Ausprägung** der jeweiligen überfachlichen Kompetenz bzw. des Kompetenzbereichs stellt das **Ideal** dar. Ist eine Kompetenz oder sogar ein Kompetenzbereich **geringer ausgeprägt** wird empfohlen, besonderes Augenmerk auf die gezielte **Förderung** dieser zu legen. Aber auch besonders stark ausgeprägte Kompetenzen können weiterhin unterstützt werden.

» Möchten Sie die **Ergebnisse** der Schülerin bzw. des Schülers gerne **ausdrucken**, gehen Sie bitte bei der Ergebnisansicht auf den Reiter „**Start**“ und dann auf „**Drucken**“. Nachdem Sie Ihre präferierten Einstellungen für den Druckvorgang vorgenommen habe, können die Grafiken gedruckt werden.



» Im Anschluss an die Ergebnissichtung **entscheiden Sie als Lehrperson, wie Sie mit den Ergebnissen weiter verfahren möchten**. Für die Förderung der überfachlichen Kompetenzen stehen beispielsweise **umfassende Materialien** vom Österreichischen Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung (ÖZBF) auf der Website des Pädagogik-Pakets zum Download und zur Anwendung in der Klasse zur Verfügung.

Viel Vergnügen beim Arbeiten mit dem Instrument und den Fördermaterialien!